



25 Jahre GEDAT
Eine Erfolgsgeschichte

Neue Module in TIME-JOB®
CTI, GuRe, Projekt

GEDAT / RZ
Datensicherheit

25 Jahre GEDAT - professionell und engagiert!

Liebe Leserin,
lieber Leser,

2009 war für uns ein ganz besonderes Jahr - GEDAT ist 25 Jahre jung geworden.

Am Anfang stand ein Hobby, eine Leidenschaft, aus der die Geschäftsidee und schließlich GEDAT wurde. In der Jubiläumsausgabe unseres Journals möchten wir Sie aus diesem Anlass mitnehmen auf eine kleine Zeitreise in unsere Firmengeschichte.

Wurden die ersten Applikationen noch abends am „Küchentisch“ entwickelt, kümmern sich heute mehr als 10 Mitarbeiter aus dem Team Development um die Programmierung und Weiterentwicklung von TIME-JOB®. Was Sie als Anwender letztendlich auf Ihrem Bildschirm sehen, ist das Ergebnis eines überaus komplexen und vielschichtigen Prozesses, der wesentlich mehr umfasst als die eigentliche Softwareerstellung. Erfahren Sie mehr über die Arbeit unserer Developer und den Aufbau von TIME-JOB®.

Die Geschwindigkeit der Weiterentwicklung im Bereich Informationstechnologie ist rasant. Eine besondere Herausforderung ist es dabei, auf dem Gebiet der Datensicherheit mit dieser Entwicklung Schritt zu halten. Lesen Sie, was wir bei GEDAT dafür tun und wie Sie von unserer Kooperation mit einem zertifizierten Rechenzentrum profitieren.

Und natürlich gibt es auch wieder viel Neues rund um TIME-JOB®: Unsere neuen Module „CTI-Enterprise“, „Projekt“ und „GuRe“ sorgen für mehr Effizienz im Tagesgeschäft.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unserer Jubiläumsausgabe und hoffen, dass Sie uns damit ein „paar Bits“ besser kennen lernen!

Herzlichst

Martin Jähn

Thomas Jähn



Inhalt:	
	Seite
25 Jahre GEDAT - eine Erfolgsgeschichte.....	3
Das Team Development.....	4 - 5
Neue Module in TIME-JOB®....	6 - 7
Neue Seminare und Workshops	8
Datensicherheit.....	9
Zeitarbeit von den Anfängen bis heute	10
Terminübersicht Seminare 1. Halbjahr 2010.....	11

Am Anfang stand ein Hobby

Schon als Student hatte sich Martin Jähn für die Entwicklungen im Computerwesen ganz besonders interessiert. 1982 wurde bei einem Telefonat mit seinem Bruder Thomas die Idee geboren, gemeinsam etwas aufzubauen und aus dem Hobby einen Beruf zu machen. „Wir haben die Computertechnik getestet und ein wenig herumgewerkelt“, berichtet Martin Jähn. „Unsere Kunden waren zunächst kleine Firmen in Marburg und Umgebung, für die wir Individualsoftware zur Fakturierung und Lagerhaltung entwickelten.“



Der erste Firmensitz im Zentrum Marburgs

Nachdem sich der Kundenkreis erweiterte, beschlossen die Brüder, ihr Unternehmen größer aufzuziehen. Thomas Jähn übernahm mehr und mehr die kaufmännischen und administrativen Aufgaben, während Martin Jähn für die Programmierung verantwortlich war. Drei Mitarbeiter sowie ein Büro mit vier Zimmern und einem Schulungsraum in der Biegenstraße im Marburger Zentrum waren die Ausgangsbasis bei der Eintragung ins Handelsregister als GEDAT Gesellschaft für Datentechnik mbH im Jahr 1984.

Die frühe Spezialisierung – heute wichtiger denn je

Bereits nach wenigen Jahren konzentrierte sich GEDAT auf die Entwicklung von Spezialsoftware für die Branchen Zeitarbeit und soziale Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe. Das erste Zeitarbeitsunternehmen, bei dem die Soft-

ware TIME-JOB® eingeführt wurde, hatte seinen Sitz in Fulda und unterhielt damals sechs Geschäftsstellen. Schon bald folgten weitere. Schnell wurde das Büro zu klein und der Firmensitz wurde 1991 in ein Bürogebäude nahe des Gewerbegebietes im Süden der Stadt verlegt.



Danach zog GEDAT ins Gewerbegebiet

Wie kam es zur Spezialisierung? Um qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen zu liefern, ist in der heutigen immer komplexer werdenden IT-Welt eine Spezialisierung wichtiger denn je. Martin und Thomas Jähn erkannten schon sehr bald den hohen Anspruch der Zeitarbeitsbranche und die darin liegende Herausforderung. Um den Anwender im Tagesgeschäft zu

unterstützen, war eine Softwarelösung notwendig, die den ganz speziellen Aufgabenstellungen gewachsen war. „Die Zeitarbeit war schon immer eine Branche voller Dynamik und gleichzeitig mit hohen Anforderungen und Auflagen belegt. Das macht die Zusammenarbeit so spannend und chancenreich“ sagt Thomas Jähn.

GEDAT im dritten Jahrzehnt

Die positive Geschäftsentwicklung machte in den letzten Jahren eine weitere Aufstockung der personellen Ressourcen möglich und erforderlich. Mittlerweile arbeiten mehr als 30 Spezialisten in den Bereichen Entwicklung, Vertrieb und Kundenservice. Seit 2006 liegt der Firmensitz von GEDAT wieder im Herzen von Marburg. Die aufwendig renovierte Jugendstilvilla – das unter Denkmalschutz stehende „Alte Forsthaus“ mit Blick auf das Marburger Schloss – bietet viel Raum für konzentriertes und kreatives Arbeiten und bildet zudem einen stilvollen Rahmen für Seminare und Veranstaltungen.



Das alte Forsthaus - der heutige Sitz von GEDAT



Team Development mit Oliver Goebel (hinten rechts) und Martin Jähn (vorne rechts im Bild)

Was in den Anfangsjahren von GEDAT durch Martin Jähn begonnen wurde, war die Keimzelle von TIME-JOB®. Mit dem Wachstum des Unternehmens, der rasanten Entwicklung der technischen Möglichkeiten und nicht zuletzt mit dem Anstieg der Anforderungen an die Branche Zeitarbeit bieten wir Ihnen heute ein hochentwickeltes und anpassungsfähiges Produkt an.

Derzeit sind mehr als 10 Entwickler im Team „Development“ beschäftigt, die sich ausschließlich um die Programmierung und Weiterentwicklung von TIME-JOB® kümmern. In Form von Updates, Schnittstellen und neuen Modulen arbeitet das Team um Martin Jähn und Oliver Goebel intensiv daran, Ihnen als Anwender optimale und sich immer wieder verbessernde Rahmenbedingungen für Ihre tägliche Arbeit zu schaffen.

Um eine (kleine) Vorstellung davon zu bekommen, was zur Herstellung, Anpassung und Weiterentwicklung einer Software erforderlich ist, möchten wir

Ihnen die Arbeit unserer Software-Entwickler ein wenig näher bringen.

Die Architektur der Software

Anhand einer Stufenpyramide lässt sich der Aufbau eines Softwaresystems, das die Voraussetzung für den Betrieb von

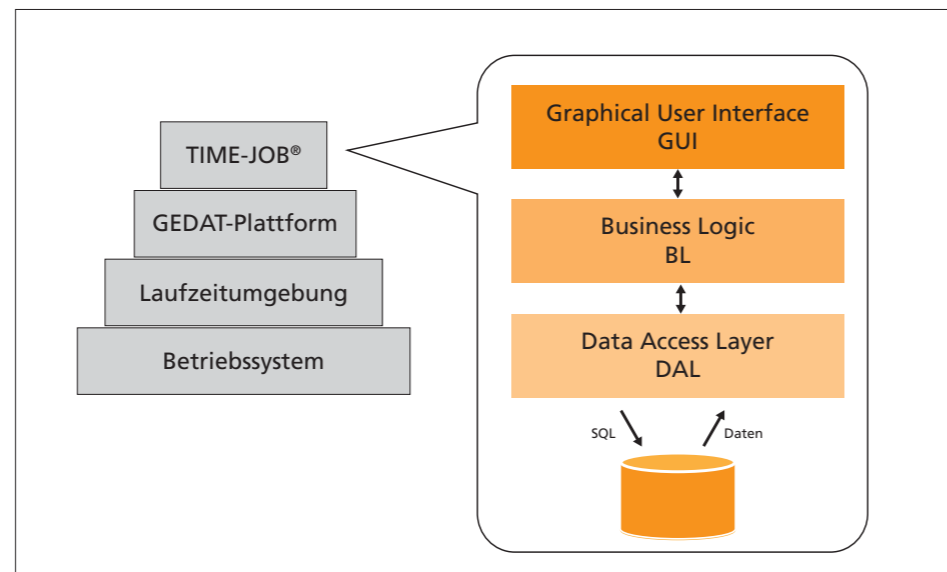


Abb.1: Architektur der Software

TIME-JOB® bildet, veranschaulichen (Abb.1, links).

Das Fundament, der breite Sockel, auf dem alles steht, ist das Betriebssystem eines jeden Computers. Darauf ruht die sogenannte Laufzeitumgebung. Sie definiert die Basisfunktionen für die Programmierung, wie z. B. das Öffnen oder das Drucken einer Datei. Sie wird in unserem Fall von der Firma Borland gestellt und zukünftig von Microsoft (DotNet).

Die dritte Stufe unserer Pyramide ist die GEDAT-Plattform, wir nennen sie die Programm-Infrastruktur, die unsere Software-Entwickler programmiert haben. Hier sind allgemeine, immer wiederkehrende Funktionalitäten, die in TIME-JOB® vorhanden sein sollen, festgelegt. Auf der GEDAT-Plattform schließlich ist das Programm TIME-JOB® fest verankert.

Mit einem Beispiel aus Ihrem Arbeitsalltag möchten wir Ihnen den Aufbau des Programms TIME-JOB® verdeutlichen, die sogenannte 3-Schichten Programm-Architektur (Abb. 1, rechts):

Für die Abrechnung eines Leiharbeitnehmers benötigen Sie ganz bestimmte Daten: Name des Arbeitnehmers – nennen wir ihn Max Müller –, Zeiterfassung, Verrechnungssatz, Entgeltstufe, Sonntagszuschläge, Reisekosten. Diese Daten liegen zusammen mit einer großen Menge von weiteren Daten im Datenbanksystem. In Form von Tabellen werden hier alle Daten und deren Verknüpfungen – also z. B. die Zugehörigkeit des Namens Max Müller zu dessen Zeiterfassung – „aufbewahrt“.

Bis Sie die Daten für Ihre Rechnung auf den Bildschirm bekommen, werden drei Schichten durchlaufen: Die unterste ist die Datenzugriffsschicht, der „Data Access Layer“ (DAL). Über eine spezielle Abfragesprache „SQL“ wird formuliert, auf welche Daten aus der Datenbank zugegriffen werden soll.

Die Rohdaten von Max Müller - wann, wie und wo er mit welchen Zuschlägen gearbeitet hat - liegen jetzt vor. Sie werden in der Schicht „Geschäftslogik“ (Business Logik, BL) berechnet. Hier finden die zeitarbeitspezifischen Regeln

Primkey	KalenderWoche	FK_AZM	Datum	StatusR	StatusL	FK_AU	Name	FK_
75498367	46	75498406	09.11.2009	N	N		75497475 Standard	
75498366	45	75498405	02.11.2009	N	N		75497475 Standard	
75498279	44	75498318	26.10.2009	R	N		75497475 Standard	
75498278	43	75498317	19.10.2009	R	N		75497475 Nacht	
75498277	42	75498316	12.10.2009	R	N		75497475 Spät	
75498276	41	75498315	05.10.2009	R	N		75497475 Früh	
75498275	40	75498314	28.09.2009	R	T		75497475 Nacht	
75498274	39	75498313	21.09.2009	R	L		75497475 Spät	
75498273	38	75498312	14.09.2009	N	L		75497475 Früh	

Abb. 2: Rohdaten aus der Datenbank

ihre Anwendung; alles, was TIME-JOB® kalkuliert, wird hier durchgeführt.

Alle für die Erstellung der Rechnung relevanten Daten von Max Müller werden schließlich als Tätigkeitsnachweis in der obersten Schicht dargestellt. Sie wird „Graphical User Interface“ (GUI) genannt. In dieser Schicht werden die Daten in der Ihnen bekannten grafischen Darstellung präsentiert. Hier wird

festgelegt, welche Fenster und Tabellen Sie in übersichtlicher Form auf Ihrem Bildschirm vorfinden. Die Aufgabe unserer Developer ist es, die schnellste und direkteste Ansprache (SQL) auf die richtigen Daten im Datenbanksystem zu formulieren, diese Daten in der

Geschäftsschicht (BL) zu berechnen und sie in der Präsentationsschicht (GUI) übersichtlich und benutzerfreundlich darstellen zu lassen.

Die Sprache der Developer

An dieser Stelle steigen wir noch ein Stückchen tiefer ein in die Tätigkeit unserer Software-Entwickler.

Wir unterscheiden zwischen Datenbank-Abfragen und der eigentlichen Programmierung.

Bei Datenbank-Abfragen geht es um

die sogenannten SQL-Statements, also die Formulierung, welche Daten aus der Datenbank benötigt werden. Diese Statements werden inhaltlich, syntaktisch und auf Effizienz (Schnelligkeit) hin geprüft und optimiert. Um diese Aufgabe zu erfüllen, stehen dem Developer verschiedene Techniken zur Verfügung, wie z. B. temporäre Tabellen, Indizes oder auch gespeicherte Prozeduren. Die Schwierigkeit dabei ist, die richtige und schnellste auszuwählen.

Schließlich die Programmierung. Um z. B. ein neues Modul herzustellen, müssen alle Abläufe in der 3-Schichten-Programm-Architektur über die Programmiersprache formuliert werden.

KW	Datum	R	L	F	Tag	Datum	Dauer	Beginn AZ	Ende AZ	Beginn 1.Pause	Dauer 1.Paus	
46	09.11.09	N	N	<input type="checkbox"/>	Mo.	09.11.2009	9,50	08:00	18:00	12:30	30	
45	02.11.09	N	N	<input type="checkbox"/>	Di.	10.11.2009	9,00	08:00	17:30	12:30	30	
44	26.10.09	R	N	<input type="checkbox"/>	Mi.	11.11.2009	8,75	08:00	17:15	12:30	30	
43	19.10.09	R	N	<input type="checkbox"/>	Do.	12.11.2009	8,92	08:00	17:25	12:30	30	
42	12.10.09	R	N	<input type="checkbox"/>	Fr.	13.11.2009	4,00	08:00	12:00			
41	05.10.09	R	N	<input type="checkbox"/>	Sa.	14.11.2009						
40	28.09.09	R	T	<input type="checkbox"/>	So.	15.11.2009						
39	21.09.09	R	L									
38	14.09.09	N	L									
37	07.09.09	N	L									
36	31.08.09	R	L									
							40,17					

Abb. 3: TIME-JOB® Tätigkeitsnachweis

Unmittelbar nach der Programmierung finden umfangreiche Tests statt, um die Richtigkeit der Funktionen und die Stabilität des Programmes zu gewährleisten.

Für die Datenübergabe in andere Programme, wie z. B. Lohn- oder Finanzbuchhaltungsprogramme, werden sogenannte Schnittstellen (Interfaces) programmiert, um beide Programme aufeinander abzustimmen (Beispiel: Lohnsoftware von DATEV).

Um immer am Puls der Zeit zu bleiben in einer sich rasant entwickelnden IT-Welt, schöpfen unsere Developer alle Möglichkeiten aus. Durch unseren Status „Certified Gold Partner of Microsoft“ haben sie z. B. die Möglichkeit, frühzeitig spezielle Seminare und Schulungen zu besuchen, die uns Neuentwicklungen von Microsoft näher bringen.

Darüber hinaus pflegen wir einen engen Kontakt zum Fachbereich Informatik der Marburger Philipps-Universität. So bleiben wir immer auf dem neuesten Stand der Forschung und lassen dieses Wissen direkt in TIME-JOB® einfließen.

CTI - Enterprise

Computer Telephony Integration – kurz CTI – das ist die Verbindung von Telekommunikation mit Informationstechnologie. Obwohl es diese Technologie schon seit einigen Jahren auf dem Markt gibt, wird sie in den Arbeitsabläufen noch viel zu wenig genutzt. Dafür gibt es technische Gründe, mit denen wir uns intensiv befasst haben.

Unser neues Modul CTI-Enterprise geht einen Schritt weiter als die bisher gängigen Technologien: Möchten Sie nicht nur an einer zentralen Stelle die Vorteile der modernen Telefonie nutzen, haben Sie nun die Möglichkeit, in all Ihren Außenstellen sämtliche TIME-JOB®-Funktionalitäten des Moduls CTI-Enterprise anwenden zu können (vorausgesetzt Ihre Telefonanlage unterstützt mindestens TAPI 2.0). Und so funktioniert es:

Sie möchten einen Kunden anrufen, wählen aus Ihrer TIME-JOB®-Kundendatenbank einen Kontakt aus und klicken auf „anrufen“. Ein Pop-up Gesprächsfenster des entsprechenden

Datensatzes aus TIME-JOB® geht auf. Sie besprechen den Einsatz von mehreren Leiharbeitskräften für ein Projekt Ihres Kunden. Schon während des Gespräches tippen Sie die wesentlichen Inhalte in das Gesprächsfenster ein, die in TIME-JOB® als Aktivität gespeichert werden. Nach dem Telefonat können Sie diese Gesprächsinhalte per Klick an einen Kollegen oder ein Team weiterleiten.

Ein Kunde ruft bei Ihnen an: Ein Pop-up-Fenster öffnet sich und über die automatische Identifikation zeigt TIME-JOB® direkt den Namen der Kontaktperson an. Noch während Sie Ihren Kunden begrüßen, können Sie sich schnell über die letzten Gespräche und Aktivitäten informieren. Eine individuelle und kompetente Ansprache ist somit jederzeit möglich.

Verpasste Anrufe werden in einem Fenster angezeigt und ein Rückruf direkt angeboten. So geht Ihnen keine Information und kein Kontaktwunsch verloren.

Für die Erstellung Ihrer Wochenberichte zum Beispiel können Sie mit Hilfe des

Moduls CTI-Enterprise die Ergebnisse aller akquisitorischen Telefonate der Disponenten leicht und übersichtlich präsentieren und effizient auswerten. Es bietet damit ein wertvolles Controlling-Instrument.

Die Kommunikation in Ihrem Unternehmen kann mit CTI-Enterprise effizienter gestaltet werden und Ihren Workflow um ein Vielfaches erleichtern. Gleichzeitig haben Sie die Chance, die Zufriedenheit und das Vertrauen Ihrer Kunden zu erhöhen.

Projekt

Viele Zeitarbeitsunternehmen sind neben der Arbeitnehmerüberlassung in weiteren Tätigkeitsfeldern aktiv. Eines dieser Tätigkeitsfelder ist das Projektgeschäft. Ein Kunde tritt an Sie heran und wünscht, dass Sie eine komplette Installation oder diverse Wartungsarbeiten für ihn ausführen und alle dazu nötigen Aufgaben übernehmen. Die Vorteile für den Kunden liegen auf der Hand: er schließt mit Ihnen einen Werkvertrag ab, in dem pauschal alle

zu erbringenden Leistungen aufgeführt sind. Um Sie bei der Durchführung und Organisation von Projekten zu unterstützen, haben wir für TIME-JOB® das neue Modul „Projekt“ entwickelt. Hier können Sie übersichtlich gegliedert alle Projekt-Aktivitäten verwalten:

- ▶ Artikel
- ▶ Sammelarbeitnehmerüberlassung
- ▶ Werkverträge
- ▶ Kalkulationen
- ▶ Erfassung der Tätigkeitsnachweise
- ▶ Elektronische Zeiterfassung
- ▶ Aktivitäten
- ▶ Dokumentenablage
- ▶ Auswertungen

Dieses Modul erleichtert Ihren Arbeitsablauf erheblich!

**GuRe
Gutschriften / Rechnungen**

Das ebenfalls neue Modul „GuRe“ wurde insbesondere zur Erfüllung einer speziellen Rechnungslegung mit Großunternehmen entwickelt, die zum Beispiel SAP nutzen. Bei diesem Verfah-

ren schreibt Ihr Kunde seine Rechnung über den geleisteten Einsatz eines Zeitarbeitnehmers in Form einer Gutschrift. Als Vorgabe werden die Gutschriftendaten mit dem Gutschriftengesamtbetrag und den einzelnen abzurechnenden Lohnarten als Datei an die Zeitarbeitsfirma gesendet. Parallel dazu erhält die Zeitarbeitsfirma in der Regel auch die Zeiterfassungsdaten.

Mit Hilfe einer speziellen Schnittstelle wird diese Gutschriftendatei in TIME-JOB® eingelesen. Automatisch werden über eine Maske nun die in TIME-JOB® eingegebenen bzw. die durch die Zeiterfassung generierten Tätigkeitsnachweise des Zeitarbeitnehmers als Rechnungsvorschlag erstellt und mit den Gutschriftendaten des Auftraggebers verglichen. Abweichungen werden angezeigt, vom Anwender geprüft und gegebenenfalls an die Gutschriftenvorgabe angepasst. Stimmt der Rechnungsvorschlag mit der Gutschrift überein, wird intern eine Ausgleichsrechnung erstellt, die an die Fibu übergeben wird.

Der Auftraggeber benötigt keine Rechnung. Abweichungen von Gutschrift

und Rechnungsvorschlag auf Basis der Tätigkeitsnachweise werden im Anschluss an die Gutschriftenübernahme direkt mit dem Auftraggeber geklärt. Sie sind dann bei der nächsten Gutschriftenlieferung als Korrekturen enthalten. Das Modul „GuRe“ in TIME-JOB® bietet die Vorzüge eines Controlling-Tools. Der Prozess „Gutschriftenlegung“ kann damit optimal in den folgenden Schritten realisiert werden: Aufbereitung der Gutschrift, automatische Rechnungserstellung, Vergleich und Synchronisierung von Gutschrift und Rechnungsvorschlag, Verarbeitung des Rechnungsvorschlages.

Wenn Sie dieses spezielle Rechnungslegungsverfahren in Ihrem Unternehmen praktizieren, sollten Sie unbedingt das TIME-JOB®-Modul „GuRe“ kennenlernen!

Haben Sie Fragen zu unseren TIME-JOB® Neuheiten? Unsere Produktmanagerin Irene Stier-Böttcher stellt sie Ihnen gern im Detail vor.



25 Jahre GEDAT® - Innovation hat Tradition!



Erfahrung - Professionalität - Engagement!

In unseren Seminaren und Workshops gehen wir auf die unterschiedlichen Vorkenntnisse und Zielsetzungen von TIME-JOB®-Anwendern ein und behandeln Themen, die auch von langjährigen Anwendern zur Vertiefung wiederholt nachgefragt werden.

Mit den angebotenen Seminaren und Workshops meistern Sie Ihren Arbeitsalltag mit TIME-JOB® leichter, wie uns die Resonanz der Teilnehmer immer wieder bestätigt.

In 2010 bieten wir folgende Themen in neu konzipierten Seminaren für Sie an: Reisekosten-Abrechnung, Kalkulation und Train-the-Trainer.



Seminarraum

**Seminar Nr. 17017
Reisekosten-Abrechnung**

Mobilität ist ein Gütesiegel der Zeitarbeit. Einsätze in der regionalen Nachbarschaft sind seltener geworden. Zunehmend erhalten wir an unserer Service-Hotline Fragen zur Personalvermittlung über die nationalen Grenzen hinaus.

Das integrierte Modul „Auslöse“ unterstützt Sie bei der Umsetzung dieser spezifischen Abrechnungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung.

**Seminar Nr. 17018
Kalkulation**

Gerade in wirtschaftlich nicht einfachen Zeiten erlangen Sie mit Ihren qualifizierten Mitarbeitern einen Wettbewerbsvorteil. TIME-JOB® bietet Ihnen Möglichkeiten, schon bei der Erfassung einer Anfrage Aufwendungen und kalkulierbare Erträge zu vergleichen und somit ein dezidiertes Angebot zu erstellen.

Das Modul „Kalkulation“ unterstützt Sie bei der Überwachung Ihres De-

ckungsbeitrages in unterschiedlichen Varianten und Differenzierungen.

**Seminar Nr. 17019
Train-the-Trainer**

Ständige Weiterbildung ist eine Grundvoraussetzung im Umgang mit Computern und Anwendungen. TIME-JOB® macht da keine Ausnahme.

Sie unterstützen Ihre Kollegen als Vermittler der TIME-JOB®-Grundlagen und Erweiterungen und sorgen somit für einen effektiven und erfolgreichen Einsatz der Software. Steigern Sie die Effizienz und Zufriedenheit Ihrer Kollegen durch Weiterqualifizierung in diesem speziellen Seminar.

Unsere erfahrenen Dozenten legen besonderen Wert auf die praxisnahe Vermittlung von Kenntnissen, bei der die erlernten Inhalte vom Anwender unmittelbar umgesetzt werden können.

Ihr Ansprechpartner zu allen Fragen rund um unsere Seminare und Workshops ist unser Dozent Manfred Stern. Aus seiner langjährigen Tätigkeit im GEDAT-Service kennt die Arbeitsabläufe und Anforderungen in der Zeitarbeitsbranche und kann Sie detailliert zu einzelnen Themen und Seminarinhalten beraten.

Die Terminübersicht für das erste Halbjahr 2010 finden Sie auf der letzten Seite dieses Journals. Hier können Sie auch unser komplettes Seminarprogramm anfordern.

Für Firmenschulungen stellen wir die Themen auch gerne individuell nach Ihren Wünschen zusammen. Bitte sprechen Sie uns an!

Alle Informationen zu unseren Seminaren und Workshops finden Sie auch unter www.gedat.de.

Sicheres TIME-JOB®-Hosting im zertifizierten Rechenzentrum (RZ)



Serverraum im RZ

Durch unsere Partnerschaft mit DTS Systeme GmbH, Herford, können wir Ihnen die Nutzung eines modernen, hochverfügbaren und leistungsstarken Rechenzentrums anbieten.

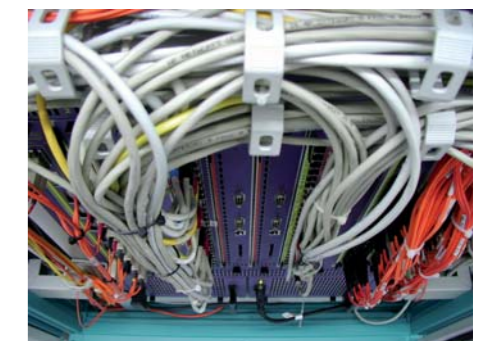
Die Sicherheit Ihrer Daten auf den Servern im RZ wird durch Zutrittskontrollen, Videoüberwachung, Brandfrüherkennung/Brandbekämpfung sowie Notstrom-Aggregate und weitere Maßnahmen gewährleistet. Alle Komponenten, die für den störungsfreien Betrieb der insgesamt ca. 1.200 Server im Rechenzentrum notwendig sind - wie die Kühlung der Systeme, die Anbindung nach draußen sowie das Internet - sind 2- bzw. 3-fach abgesichert. Wenn

ein System ausfällt, tritt ein zweites in Kraft, wenn dieses ausfällt ein drittes System, um den einwandfreien Betrieb der Server zu sichern.

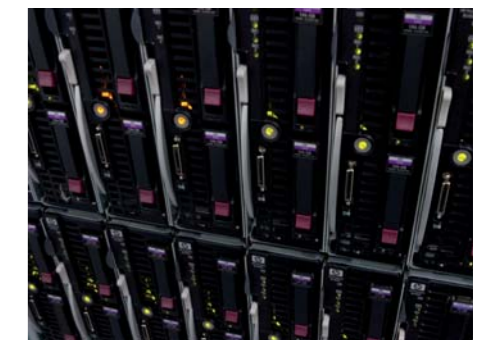
Diese besonders sichere und leistungsfähige Infrastruktur ist TÜV zertifiziert (Level 2 erweitert) und deckt auch die hohen Datenleitungsanforderungen und besonderen Sicherheitsanforderungen von Kreditkartengeschäften ab. Die Server des RZ werden von vielen Kunden genutzt, die sich diese Infrastruktur „teilen“. Das sogenannte Shared Data-center-Konzept bietet den Vorteil, einzelne Teilbereiche aus dem Rechenzentrum zu nutzen und mit vorhandener IT-Struktur zu kombinieren. So können Zusatzleistungen wie E-Mail-Lösungen und Webhosting als Dienst aus dem Rechenzentrum kostengünstig bezogen werden.

Über verschiedene Mietmodelle für Microsoft-Lizenzen, Citrix und viele weitere Hersteller bieten wir unter anderem auch die Möglichkeit, Betriebssysteme, Virtualisierungsplattformen und Anwendungen auf monatlicher Basis nach Bedarf zu mieten.

Für weitergehende Informationen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Jens Kirsch, Leitung Technical Services.



Strukturierte RZ Verkabelung



Intelligente Lösung mit HP Blade Serversystem



Die Geschichte der Zeitarbeit in Deutschland beginnt bereits vor dem 2. Weltkrieg. Jedoch erst im Jahr 1972 mit Inkrafttreten des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) wurde der Rahmen geschaffen, der Zeitarbeit



Hans-Dieter Fidorra, Vertrieb

in Deutschland absicherte aber zugleich auch reglementierte. So wurde die Überlassung von Leiharbeitnehmern auf maximal drei Monate begrenzt. 1985 wurde diese Beschränkung von drei auf sechs Monate verlängert, 2002 immerhin auf 24 Monate, und schließlich fiel 2004 eine Überlassungshöchstdauer ganz weg. Auch wenn heute Leiharbeitnehmer zeitlich unbegrenzt eingesetzt werden können, sind 2007 immer noch über die Hälfte der Beschäftigungsverhältnisse in der Zeitarbeit kürzer als drei Monate.

Seit Mitte der Neunziger Jahre hat sich die Zahl der Zeitarbeitskräfte vervierfacht: Waren vor zehn Jahren 178.000 Menschen in Zeitarbeit beschäftigt, lag die Zahl laut Angaben der Bundesagentur für Arbeit Ende 2007 bereits bei 721.000. Damit nahm die Zeitarbeit stärker zu als jede andere Beschäftigungsform. Die Vorteile für Unternehmen liegen auf der Hand: Zeitarbeit ermöglicht in besonderem Maße eine flexible Anpassung des Personaleinsatzes an die Auftragslage, erhöht die Planungssicherheit und steigert die Produktivität.

Erstaunlich ist, dass trotz dieses enormen Wachstums der Zeitarbeitsbranche in Deutschland die Marktdurchdringung im europäischen Vergleich nur unterdurchschnittlich ist. Das zeigt ein Vergleich des europäischen Zeitarbeitsverbandes Eurociett von 2006, der für ausgewählte Länder den Anteil der Zeitarbeitnehmer gemessen an der Gesamtzahl der Erwerbstätigen gegenüberstellt. Diese sogenannte Penetrationsrate liegt in Deutschland mit 1,3 % noch immer deutlich unter dem europäischen Durchschnitt von 1,8 %. Spitzenreiter sind Großbritannien mit 4,5 % gefolgt von den Niederlanden mit 2,5 % und Frankreich mit 2,4 %. Auch wenn Deutschland heute noch weiter aufgeholt hat, ist das Entwicklungspotenzial der Zeitarbeitsbranche noch nicht ausgeschöpft.

Zeitarbeit in Deutschland hat nach wie vor mit gesellschaftspolitischen Widerständen zu kämpfen. Während in den Niederlanden, Belgien oder Großbritannien die Zeitarbeit als „ganz normales“ Beschäftigungsverhältnis akzeptiert und als Chance gesehen wird, berufliche Erfahrungen zu sammeln und sich weiterzuqualifizieren, gibt es in Deutschland auch von der Arbeitnehmerseite vielfältige Vorbehalte gegenüber der Zeitarbeit.

Doch das Image der Branche in Deutschland wandelt sich mehr und mehr zum Positiven. Gesetzliche Hürden wurden gelockert bzw. abgebaut. Durch den Abschluss von Tarifverträgen und die Forderung nach Mindestlöhnen konnte die Akzeptanz bei Beschäftigten gesteigert werden.

Seit August 2008 gibt es den Ausbildungsberuf Personaldienstleistungskaufmann / -kauffrau, der auf großes Interesse stößt. Wenige Wochen später wurde an der Fachhochschule Gießen-Friedberg ein Zertifikatslehrgang zum „Zertifizierten Personaldienstleister“

eingeführt, eine 12 Monate umfassende Weiterbildungsmaßnahme auf Hochschulniveau.

Verursacht durch die weltweite Wirtschaftskrise mussten die Anbieter von Zeitarbeit und Personaldienstleistungen in Deutschland einen starken Nachfragerückgang im ersten Halbjahr 2009 verkraften. In einem Gespräch mit WELT ONLINE berichtet BZA-Präsident Volker Enkerts von 300.000 Stellen, die aufgrund der Krise bei Zeitarbeitsunternehmen abgebaut wurden. Besonders davon betroffen sind der Automobilbereich und dessen Zulieferbetriebe sowie der Maschinen- und Anlagenbau.

Doch für die Zeit nach der Krise sind die Erwartungen hoch. So rechnet die Mehrheit der führenden Personaldienstleistungsunternehmen damit, dass Kundenunternehmen den Belegschaftsanteil an Zeitarbeitskräften nach der Krise erhöhen werden, um damit die Flexibilität zu haben, die sie in einer wieder anziehenden Konjunktur benötigen. Zudem sieht die Branche für sich auch gute Chancen in ganz neuen Arbeitsfeldern. So leistet die Zeitarbeit gesamtwirtschaftlich einen wertvollen beschäftigungspolitischen Beitrag.

Impressum:

GEDAT® Gesellschaft für Datentechnik mbH
Altes Forsthaus – Höhlsgasse 4
35039 Marburg

Fon: 0 64 21 - 94 45 - 0
Fax: 0 64 21 - 94 45 - 49
E-Mail: info@gedat.de
Internet: www.gedat.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer Thomas Jähn

Redaktion:
Andrea Theise, Kerstin Warnecke

Kurs-Nr.	Seminar / Workshop	Termin
<input type="checkbox"/> 17016	Tipps + Tricks zum aktuellen Upgrade	19.01.2010
<input type="checkbox"/> 17050	Lohnabrechnung	21.01.2010
<input type="checkbox"/> 17016	Tipps + Tricks zum aktuellen Upgrade	26.01.2010
<input type="checkbox"/> 17052	Filter- und Listenerstellung	28.01.2010
<input type="checkbox"/> 17019	Train-the-Trainer	02.02.2010 NEU
<input type="checkbox"/> 17012	Disponieren mit TIME-JOB®	04.02.2010
<input type="checkbox"/> 17051	Faktura/Offene Posten + Mahnwesen	09.02.2010
<input type="checkbox"/> 17017	Reisekosten-Abrechnung	10.02.2010 NEU
<input type="checkbox"/> 16021	Starter - Schulung Disposition	16.-17.02.2010
<input type="checkbox"/> 16020	Basis-Schulung	16.-18.02.2010
<input type="checkbox"/> 17020	Projektverwaltung	23.02.2010 NEU
<input type="checkbox"/> 17010	Arbeitsicherheit	25.02.2010
<input type="checkbox"/> 17018	Kalkulation	03.03.2010 NEU
<input type="checkbox"/> 17012	Disponieren mit TIME-JOB®	10.03.2010
<input type="checkbox"/> 17050	Lohnabrechnung	16.03.2010
<input type="checkbox"/> 16022	Starter - Schulung Abrechnung	20.-21.04.2010
<input type="checkbox"/> 16020	Basis-Schulung	20.-22.04.2010
<input type="checkbox"/> 17011	Bewerbermanagement	27.04.2010
<input type="checkbox"/> 17017	Reisekosten-Abrechnung	29.04.2010
<input type="checkbox"/> 17020	Projektverwaltung	04.05.2010 NEU
<input type="checkbox"/> 17014	TIME-JOB® - Plus	06.05.2010 NEU
<input type="checkbox"/> 17052	Filter- und Listenerstellung	11.05.2010
<input type="checkbox"/> 17050	Lohnabrechnung	10.05.2010
<input type="checkbox"/> 17051	Faktura/Offene Posten + Mahnwesen	23.06.2010

Fragen Sie nach individuellen Terminen zu diesen Veranstaltungen:

Kurs-Nr.	Seminar / Workshop	Kurs-Nr.	Seminar / Workshop
<input type="checkbox"/> 17041	TIME-JOB® - Administration	<input type="checkbox"/> 16023	Basis-Schulung
<input type="checkbox"/> 17042	TIME-JOB® - Individuell	<input type="checkbox"/> 17013	Elektronische Zeiterfassung

Per Fax zurück an: 06421 9445-49

Bitte senden Sie mir nähere Informationen zu den von mir markierten Kursen
 das aktuelle Seminarprogramm

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Firma _____

Unser komplettes Seminarprogramm finden Sie auch unter: www.gedat.de



...und manchmal wird's auch etwas später.

GEDAT Gesellschaft für Datentechnik mbH
Altes Forsthaus - Höhlsgasse 4
35039 Marburg

Fon 06421 9445-0
Fax 06421 9445-49
www.gedat.de
info@gedat.de